

Beteiligungsbericht der Stadt Enger zum 31.12.2016



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Gesetzliche Grundlagen	4
3. Übersicht über die Beteiligungen	5
4. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form	
4.1 Eigenbetrieb	
4.1.1 Wirtschaftsbetriebe Stadt Enger	6
4.2. Mitgliedschaften	
4.2.1 Förderschulverband der Städte Enger und Spenge	11
4.2.2 Zweckverband Musikschule Enger und Spenge	15
4.2.3 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe	19
4.2.4 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford	23
4.2.5 Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West	27
5. Beteiligungen in privatrechtlicher Form	
5.1 Gartenhallenbad GmbH	30
5.2 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH	33
5.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	37
5.4 Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG	42
5.5 Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG	46
5.6 Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG	51

1. Vorwort

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Enger wurde entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie den Bestimmungen des § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt.

Auf der Rechtsgrundlage des § 3 Abs. 2 des NKF Einführungsgesetzes NRW (NKFE NRW) lösen diese Bestimmungen bezüglich der Aufstellung des Inhalts des jährlichen Beteiligungsberichtes die alten Regelungen des § 112 Abs. 3 GO NRW ab. Sie finden erstmalig bei der Aufstellung des kommunalen Gesamtabchlusses des Jahresabschlusses 2010 Anwendung.

Der Beteiligungsbericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag fortzuschreiben und nach § 49 Abs. 2 GemHVO NRW als Anlage dem Gesamtabchluss beizufügen.

Ziel des Berichts ist es, den Ratsmitgliedern und den Einwohnerinnen und Einwohnern einen Gesamtüberblick über die gemeindlichen Beteiligungen zu verschaffen. Aus diesem Grund wird er auch entsprechend § 117 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) für alle Interessierten im Rathaus der Stadt Enger, Bahnhofstr. 44, 32130 Enger, zur Einsicht bereitgehalten und zusätzlich im Internet unter www.enger.de veröffentlicht.

Die Beteiligungen sind gegliedert nach Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form und nach privatrechtlicher Form. Insgesamt ist die Stadt Enger in unterschiedlichem Umfang an 12 Unternehmen und Einrichtungen beteiligt.

Bei den Wirtschaftsbetrieben Stadt Enger und der Gartenhallenbad GmbH beträgt der Anteil der Stadt Enger 100 %, bei den übrigen Beteiligungen in privatrechtlicher Form liegt kein herrschender Einfluss vor.

Im öffentlich-rechtlichen Bereich handelt es sich um Mitgliedschaften in kommunalen Zweckverbänden und in einem Wasser- und Bodenverband.

Dieser Beteiligungsbericht zum Stichtag 31.12.2016 basiert weitestgehend auf den geprüften Jahresabschlüssen und Lageberichten für das abgeschlossene Wirtschaftsjahr 2016. Zum Vergleich wurden die Bilanzen sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden Vorjahre 2014 und 2015 mit abgebildet. Ein Kurzporträt der Gesellschaft sowie die Vertretung der Stadt Enger in den Organen der Unternehmen ergänzen die Informationen über die jeweilige Gesellschaft.

Entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften liegen alle Beteiligungen in dringendem öffentlichem Interesse und dienen der Erledigung von städtischen Aufgaben.

2. Rechtsgrundlagen

§ 117 GO NRW

Gemäß § 117 (1) der GO NRW hat die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenreiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.

Entsprechend Absatz 2 ist der Beteiligungsbericht dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO

(1) Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind gesondert anzugeben und zu erläutern

1. die Ziele der Beteiligungen,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

(2) Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in §§ 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen nach § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden. Werden bei den Beteiligungen für die Jahresabschlussanalyse Strukturbilanzen erstellt, können diese die vollständigen Bilanzen ersetzen.

3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Enger

Stadt Enger

Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form

→	Wirtschaftsbetriebe Stadt Enger	100 %
→	Förderschulverband der Städte Enger und Spenge	50 %
→	Zweckverband Musikschule Enger und Spenge	50 %
→	Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe	
→	Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford	
→	Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West	

Beteiligungen in privatrechtlicher Form

→	Gartenhallenbad GmbH	100 %
→	Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH	5,4 %
→	Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	2,88 %
→	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	1,1 %
→	Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG	
→	Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG	

4.1.1 Wirtschaftsbetriebe Stadt Enger

	
--	---

Sitz	Bahnhofstraße 39 32130 Enger
Gründung	01.01.2001
Ziele der Beteiligung Und Erfüllung des Öffentlichen Zwecks	Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, die Führung des Gartenhallenbades, Erzeugung und Verkauf von Energie, die Abwasserbeseitigung nach § 53 Landeswassergesetz (LWG), die Führung des Bauhofes und der Betrieb des technischen Immobilienservices (TIS). Der Eigenbetrieb kann sich an Versorgungsunternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder errichten.
Rechtsform	Eigenbetrieb
Registergericht	Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR A 3863
Stammkapital	6.900.000,00 €
Beteiligungsverhältnis	100 %
Mitarbeiter	51 Mitarbeiter/innen
Organe	Betriebsleiter Stadtoberbaurat Thomas Holz

Betriebsausschuss

stimmberechtigte Mitglieder

Nekat, Dirk	Polizeibeamter, Vorsitzender
Karsten Glied	Dipl. Betriebswirt, stellv. Vorsitzender
Klaus-Hermann Bunte	Pädagoge
Joachim Heisig	Rentner
Karl-Hermann Kiehl	Bilanzbuchhalter
Siegbert Kralemann	Rentner
Domingo Pablo Vilorio	Projektleiter Anlagenbau
René Siekmann	Steuerberater
Bastian Steinhagen	Student
Werner Busemann	Feuerwehrbeamter im Ruhestand
Thomas Gries	IT-Supporter
Dr. Jürgen Groß	Ingenieur im Ruhestand
Michael Kuhlmann	Chem.-technischer Assistent
Fred Beckmann	Dipl. Ingenieur
Birger Kemminer	Bautechniker

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Stadt Enger und den Wirtschaftsbetrieben bestehen vielfältige Finanz- und Leistungsbeziehungen. Diese können im Einzelnen dem Jahresabschluss der Wirtschaftsbetriebe entnommen werden.

Nachfolgend sind beispielhaft die wichtigsten Finanz- und Leistungsbeziehungen für die einzelnen Sparten aufgeführt:

Wasser

Für den Bereich „Wasser“ wird von den Wirtschaftsbetrieben jährlich eine Konzessionsabgabe an die Stadt Enger abgeführt. Diese betrug rund 165 T€ im Berichtsjahr 2016.

Gartenhallenbad

Die Verlustabdeckung im Bereich des Gartenhallenbades betrug im Haushaltsjahr 2016 für die Stadt Enger 554 T€. Dies entspricht einer Verbesserung von 46 T€ zum Vorjahr.

Energie

Die Umsatzerlöse betreffen Einspeisevergütungen für die eigenen Photovoltaikanlagen und betragen 67 T€. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erlöse um 9 T€ gesunken. Aufgrund der Erträge aus der WWE-Beteiligung (363 T€) beläuft sich der Jahresüberschuss auf 207 T€.

Abwasser

Im Bereich der Abwasserbeseitigung erhielt die Stadt Enger im Berichtsjahr 2016 eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 6 %. Dies entspricht einem Wert von 545 T€.

Bauhof

Für die Inanspruchnahme von Leistungen des Bauhofes erfolgt eine Rechnungsstellung gegenüber der Stadt Enger.

Der Stundensatz betrug 35,40 €/Stunde zzgl. einer Kleingerätepauschale von 7,05 €/Stunde. Aufwendungen sind insgesamt in Höhe von rd. 1.715 T€ entstanden.

Technischer Immobilienservice (TIS)

Seit dem 01. Januar 2016 wird der Bereich TIS – der jährlich mit einem ausgeglichenen Haushalt abschloss – wieder im städtischen Haushalt geführt.

Für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen städtischer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch die Wirtschaftsbetriebe sowie erhaltene Sachleistungen erhält die Stadt Enger jährlich eine entsprechende Entschädigungszahlung.

Für diese Verwaltungsgemein- und Sachkosten, Anteile von Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Personalkosten wurde in 2016 insgesamt ein Betrag von rund 680 T€ erstattet.

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I Immat. Vermögensgegenstände	2.895	2.826	2.751	-75
II Sachanlagen	37.271	36.269	35.644	-625
III Finanzanlagen	1.313	1.585	1.857	272
B Umlaufvermögen				
I Vorräte	43	41	38	-3
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.665	1.410	1.704	294
III Kassenbestand	71	251	61	-190
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	4	2
Bilanzsumme:	43.259	42.384	42.059	-325
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Gezeichnetes Kapital	6.900	6.900	6.900	0
II Rücklagen	11.887	12.062	11.653	-409
III Jahresüberschuss / -fehlbetrag	720	51	394	343
B Empfangene Ertragszuschüsse	6.788	6.486	6.300	-186
C Rückstellungen	922	1.254	1.076	-178
D Verbindlichkeiten				
I Verb. gegenüber Kreditinstituten	14.778	14.241	13.906	-335
II Erhaltene Anzahlungen	16	25	23	-2
III Verb. Lieferungen u. Leistungen	372	362	767	405
IV Verb gegen die Stadt Enger	8	119	18	-101
V Sonstige Verbindlichkeiten	868	884	1.022	138
Bilanzsumme:	43.259	42.384	42.059	-325

Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr
	T €	T €	T €	Betrag T €
1 Umsatzerlöse	7.935	8.098	8.022	-76
2 Andere aktivierte Eigenleistungen	26	26	15	-11
3 Sonstige betriebliche Erträge	42	38	66	28
4 Materialaufwand	2.403	2.502	2.688	186
5 Personalaufwand	2.445	2.592	2.378	-214
6 Abschreibung immat. Vermögensgegen- stände Anlagen- / Sachanlagen	1.672	1.665	1.636	-29
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	792	891	732	-159
8 Erträge aus Beteiligungen	758	291	362	71
9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	0
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	475	475	421	-54
11 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	926	329	807	478
12 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	197	268	403	135
13 Sonstige Steuern	9	10	10	0
14 Jahresüberschuss	720	51	394	343

4.2.1 Förderschulverband der Städte Enger und Spenge

Förderschulverband der Städte Enger und Spenge	
---	---

Sitz	Bahnhofstr. 44 32130 Enger
Gründung	28.12.1966
Ziele der Beteiligung Und Erfüllung des Öffentlichen Zwecks	Der Schulverband ist Träger der Heideschule. Es handelt sich um eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Unterrichtet werden Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.
Rechtsform	Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes
Beteiligungsverhältnis	Ein Stammkapital ist nicht festgelegt. Die Träger des Zweckverbandes sind die Städte Enger und Spenge.
Mitarbeiter	3 Mitarbeiter (bis einschließlich 2015)
Organe	Schulverbandsvorsteher Bürgermeister Stadt Enger, Herr Thomas Meyer Schulverbandsversammlung Die Stadt Enger wird aktuell in der Schulverbandsversammlung von folgenden Mitgliedern vertreten: Jens Stellbrink - Kämmerer der Stadt Enger Klaus-Hermann Bunte – Lehrer Berthold Dessin – Lehrer Ann Christin Klute – Industriekauffrau Marcel Leeferink – Polizeibeamter

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es wird eine Zweckverbandsumlage erhoben. Diese wird zur einen Hälfte nach der Zahl der Schüler/innen erhoben und zur anderen Hälfte nach den Umlagegrundlagen der Kreisumlage erhoben.

Zweckverbandsumlage in den Jahren 2014 bis 2016

Jahr 2014: 362.000 €

Jahr 2015: 349.000 €

Jahr 2016: 230.000 €

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I. Immat. Vermögensgegenstände	0	0		
II. Sachanlagen	21	17		
III. Finanzanlagen	0	0		
B Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige				
I. Vermögensgegenstände				
I.I Öffentl.-rechtl. Forderungen	14	2		
I.II Privatrechtl. Forderungen	175	187		
I.III Sonstige Vermögensgegenst.	0	0		
C Liquide Mittel	0	0		
D Rechnungsabgrenzungsposten	141	139		
Bilanzsumme:	351	345		
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I. Allgemeine Rücklage	149	149		
II. Ausgleichsrücklage	53	32		
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-21	19		
B Sonderposten aus Zuwendungen	94	0		
C Rückstellungen	29	108		
D Verbindlichkeiten	47	37		
Bilanzsumme:	351	345		

Die Zahlen für das Wirtschaftsjahr 2016 liegen noch nicht vor.

Ergebnisrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
1 Ordentliche Erträge	399	369		
2 Ordentliche Aufwendungen	-420	-350		
3 Ergebnis lauf. Verwaltungstätigkeit	-21	19		
4 Finanzergebnis	0	0		
5 Ordentliches Ergebnis	-21	19		
6 Außerordentliches Ergebnis	0	0		
7 Jahresergebnis	-21	19		

Die Zahlen für das Wirtschaftsjahr 2016 liegen noch nicht vor.

4.2.2 Zweckverband Musikschule Enger-Spenge

Zweckverband Musikschule Enger-Spenge	
--	---

Sitz	Lange Straße 56 32139 Spenge
Gründung	1987
Gegenstand des Unternehmens	Die Musikschule will Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu eigener Betätigung in allen musikalischen Bereichen anregen und Ihnen die Möglichkeit geben, sich entsprechend ihren Neigungen und Begabungen zu entfalten und Fähigkeiten zu eigenem Schaffen anzueignen. Darüber hinaus will Sie einen Beitrag zum allgemeinen kulturellen Leben der beiden Städte leisten. Dabei ist mit den örtlichen musikfördernden Institutionen und Einzelpersonen eine enge Zusammenarbeit anzustreben.
Rechtsform	Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes
Beteiligungsverhältnis	Ein Stammkapital ist nicht festgelegt. Die Träger des Zweckverbandes sind die Städte Enger und Spenge.
Mitarbeiter	Der Zweckverband beschäftigt festangestellte Mitarbeiter/innen nach TVÖD mit einem Stellenanteil von 7,5. Darüber hinaus werden weitere Honorarkräfte eingesetzt.
Organe	Schulverbandsvorsteher Bürgermeister der Stadt Spenge, Herr Bernd Dumcke Schulverbandsversammlung Die Stadt Enger wird aktuell in der Schulverbandsversammlung von folgenden Mitgliedern vertreten: Kerstin Ebert (Stadtoberamtsrätin) Hans-Ulrich Tuxhorn (SPD) Bastian Steinhagen (SPD) Rosemarie Oberschelp (CDU) Udo Theil (CDU) Klaus-Hermann Bunte (Bündnis 90/ Die Grünen) Angela Franke (FDP)

Leitung der Musikschule
Herr Karl-Heinz Hagenkord

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Es wird eine Zweckverbandsumlage erhoben. Umlagegrundlage sind die Anzahl der Schüler des letzten Jahres.

Die Verbandsumlage entwickelt sich wie folgt:

Jahr 2014:	347.350 €
Jahr 2015:	339.350 €
Jahr 2016:	335.930 €



Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2014 €	2015 €	2016 €	Veränderung Vorjahr Betrag €
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I. Immat. Vermögensgegenstände	0	0	0	0
II. Sachanlagen	71.641	71.588	70.359	-1.229
III. Finanzanlagen	0	0	0	0
B Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige I. Vermögensgegenstände				
I.I Öffentl.-rechtl. Forderungen	1.832	1.510	1.317	-193
I.II Privatrechtl. Forderungen	56.778	59.350	64.596	5.246
I.III Sonstige Vermögensge- genst.	0	0	0	0
C Liquide Mittel	0	0	0	0
D Rechnungsabgrenzungsposten	60	60	60	0
Bilanzsumme:	130.310	132.508	136.332	3.824
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I. Allgemeine Rücklage	53.628	53.628	53.628	0
II. Ausgleichsrücklage	15.896	15.896	12.714	-3.182
III. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	128	-3.181	8.738	11.919
B Sonderposten aus Zuwendungen	45.690	46.234	49.650	3.416
C Rückstellungen	10.414	6.633	6.847	214
D Verbindlichkeiten	4.122	3.994	4.389	395
E Passive Rechnungsabgrenzung	434	9.304	366	-8.938
Bilanzsumme:	130.310	132.508	136.332	3.824



Ergebnisrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr Betrag €
	€	€	€	
1 Ordentliche Erträge	681.969	672.782	650.850	-21.932
2 Ordentliche Aufwendungen	681.842	676.091	645.112	-30.979
3 Ergebnis lauf. Verwaltungstätigkeit	127	-3.309	8.738	12.046
4 Finanzergebnis	0	0	0	0
5 Ordentliches Ergebnis	127	-3.309	8.738	12.046
6 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
7 Jahresergebnis	127	-3.309	8.738	12.046

4.2.3 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe

Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden- Ravensberg Lippe	
---	---

Sitz	Am Lindenhaus 21 32657 Lemgo
Gründung	01.01.1972
Gegenstand des Unternehmens	Als Dienstleistungsunternehmen für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen ist die vorrangige Aufgabe die Versorgung mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie und die Erbringung aller damit verbundenen Dienstleistungen.
Rechtsform	Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes
Beteiligungsverhältnis	Ein Stammkapital ist nicht festgelegt. Die Träger des Zweckverbandes sind die drei Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie 34 Städte und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten
Mitarbeiter	258 Mitarbeiter/innen, davon 10 Auszubildende
Organe	Verbandsvorsteher Dieter Blume, Bürgermeister Stadt Petershagen Verwaltungsrat Die Stadt Enger ist im Verwaltungsrat z.Z. nicht vertreten. Verbandsversammlung Die Stadt Enger wird in der Verbandsversammlung durch Bürgermeister Thomas Meyer vertreten. Verwaltungsbeirat Als gewählter Vertreter des Rates der Stadt Enger ist Herr Hans-Ulrich Tuxhorn Mitglied im Beirat. Geschäftsführer Seit dem 01.04.2001 Herr Reinhold Harnisch

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Das KRZ erbringt als Rechenzentrum alle wesentlichen Dienstleistungen im Rahmen der technikunterstützten Informationsverarbeitung. Dazu gehören Beschaffung, Erstellung, Pflege und Weiterentwicklung von DV-Verfahren entsprechend der Anforderungen der Verbandsmitglieder. Außerdem betreibt das KRZ ein Kommunikationssystem für das Verbandsgebiet. Die erbrachten Leistungen werden auf der Grundlage eines Entgeltverzeichnisses abgerechnet. Die Aufwendungen für die von der Stadt Enger in Anspruch genommenen Dienstleistungen entwickelten sich im Zeitraum der Jahre 2014 bis 2016 wie folgt:

Jahr 2014:	298.285,43 €
Jahr 2015:	322.260,24 €
Jahr 2016:	339.736,93 €

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr
	T €	T €	T €	Betrag T €
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I Immat. Vermögensgegenstände	2.675	2.133	2.151	18
II Sachanlagen	10.021	14.026	13.972	-54
III Finanzanlagen	96	96	5	-91
B Umlaufvermögen				
I Vorräte	47	45	63	18
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.730	2.775	3.194	419
III Liquide Mittel	3.467	827	239	-588
C Rechnungsabgrenzungsposten	3.284	3.723	4.307	584
Bilanzsumme:	22.320	23.626	23.931	305
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Kapitalrücklage	669	669	669	0
II Gewinnrücklagen	870	1.481	1.621	140
III Jahresüberschuss	611	140	1.152	1.012
B Rückstellungen	12.781	13.379	13.518	139
C Verbindlichkeiten	7.389	7.957	6.971	-986
D Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme:	22.320	23.626	23.931	305

Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr
	T €	T €	T €	Betrag T €
1 Umsatzerlöse	35.053	38.181	39.961	1.780
2 Sonstige betriebliche Erträge	219	248	149	-99
3 Materialaufwand	16.690	18.513	19.236	723
4 Personalaufwand	12.552	13.633	14.130	497
5 Abschreibung immat. Vermögens- gegenstände Anlagen / Sachanlagen	2.773	2.776	2.485	-291
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.188	2.678	2.515	-163
7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0,1	1	0,9
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	612	673	680	7
9 Ergebnis gewöhl. Geschäftstätigkeit	458	155	1.840	1.685
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	69	332	920	588
11 Sonstige Steuern	222	316	232	-84
12 Jahresfehlbetrag / -überschuss	611	139	1.152	1.013

4.2.4 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford

Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford	
--	---

Sitz	Münsterkirchplatz 1 32052 Herford
Gründung	19.12.1975
Ziel der Beteiligung Und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Der Zweckverband ist eine Einrichtung zur Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz. Als kommunales Weiterbildungszentrum bietet die VHS im Kreis Herford umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung. In den Bildungsangeboten werden persönliche und berufliche Orientierung, soziale Kompetenzen und fachliches Wissen vermittelt.
Rechtsform	Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes
Beteiligungsverhältnis	Ein Stammkapital ist nicht festgelegt. Die Träger des Zweckverbandes sind acht Städte und Gemeinden aus dem Kreis Herford. Wobei für die Stadt Herford die Kultur Herford gGmbH Mitglied ist.
Mitarbeiter	59 Beschäftigte, davon 22 im Kernbereich und 35 im OGS-Bereich.
Organe	Verbandsvorsteher Bürgermeister der Stadt Herford, Herr Tim Kähler Verbandsversammlung Die Stadt Enger wird in der Verbandsversammlung vertreten durch: Regina Schlüter-Ruff (Bündnis 90/Die GRÜNEN) Jens Stellbrink (Kämmerer, Fachbereichsleiter FB III) Leiterin der VHS Monika Schwidde

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es wird eine Zweckverbandsumlage erhoben. Umlagegrundlage sind Einwohnerzahlen der Mitgliedskommunen am 01. Januar des Vorjahres.

Zweckverbandsumlage in den Jahren 2014 bis 2016

Jahr 2014: 55.324,06 €

Jahr 2015: 63.905,12 €

Jahr 2016: 64.639,18 €

Verpflichtungen der Volkshochschule gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Pensions-, Beihilfe- oder Altersteilzeitfällen werde durch die Verbandsmitglieder getragen. Aus diesem Grund ist bei der Stadt Enger eine entsprechende Rückstellung gebildet worden.

Diese Rückstellung entwickelte sich in den letzten Jahren 2014 bis 2016 wie folgt:

Jahr 2014: 109.497,58 €

Jahr 2015: 99.582,14 €

Jahr 2016: 76.152,13 €

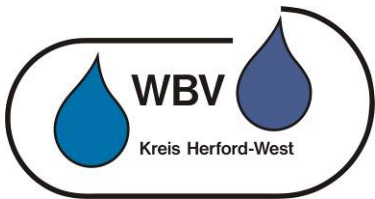
Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I. Immat. Vermögensgegenstände	2	3	19	16
II. Sachanlagen	1.410	1.372	1.334	-38
III. Finanzanlagen	4	4	4	0
B Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige I. Vermögensgegenstände				
I.I Öffentl.-rechtl. Forderungen	1.144	1.039	792	-247
I.II Privatrechtl. Forderungen	17	40	213	173
I.III Sonstige Vermögensgegenst.	29	1	1	0
C Liquide Mittel	606	629	711	82
D Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	7	7
Bilanzsumme:	3.212	3.088	3.082	-6
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I. Allgemeine Rücklage	302	303	324	21
II. Ausgleichsrücklage	138	151	162	11
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	14	32	307	275
B Sonderposten aus Zuwendungen	305	296	287	-9
C Rückstellungen	1.590	1.470	1.221	-249
D Verbindlichkeiten	863	836	781	-55
Bilanzsumme:	3.212	3.088	3.082	-6

Ergebnisrechnung im 3-Jahres-Vergleich

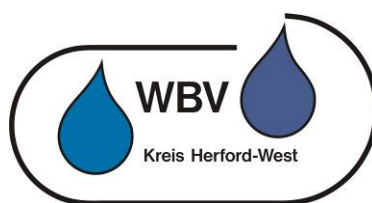
	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
1 Ordentliche Erträge	1.911	2.996	4.014	1.018
2 Ordentliche Aufwendungen	1.864	2.932	3.682	750
3 Ergebnis laufende Verwaltungstät.	47	64	333	269
4 Finanzergebnis	-33	-32	-25	7
5 Ordentliches Ergebnis	14	32	307	275
6 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
7 Jahresergebnis	14	32	307	275

4.2.5 Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West

Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West	
---	---

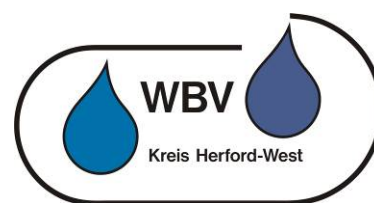
Sitz	Osnabrücker Str. 256 32257 Bünde												
Gründung	23. Juni 1966												
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Beschaffung und Bereitstellung von Wasser. Der Verband hat seine ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder bzw. deren Eigengesellschaften und Eigenbetriebe mit Wasser zu versorgen und eine gleichmäßige Benutzung der Verbandsanlagen zu gewährleisten.												
Rechtsform	Wasser- und Bodenverband in Sinne des Wasserverbandsgesetzes												
Beteiligungsverhältnis	Ordentliche Mitglieder sind die Stadtwerke Herford GmbH, die Städte Bünde, Enger und Spenge sowie die Gemeinden Hiddenhausen, Kirchlegern und Rödinghausen. Außerordentliches Mitglied ohne Stimmrecht ist die Stadt Preußisch Oldendorf.												
Mitarbeiter	Der Wasserbeschaffungsverband beschäftigt kein eigenes Personal												
Organe	Verbandsversammlung Die Stadt Enger wird aktuell in der Vertreterversammlung von folgenden Mitgliedern vertreten: <table><tr><td>Thomas Holz</td><td>Betriebsleiter WBSE</td></tr><tr><td>Bastian Steinhagen</td><td>Ratsmitglied</td></tr><tr><td>Joachim Heisig (bis 13.03.2016)</td><td>Ratsmitglied</td></tr><tr><td>Dirk Nekat (seit 14.03.2016)</td><td>Ratsmitglied</td></tr><tr><td>Detlev Göhner</td><td>Ratsmitglied</td></tr><tr><td>Regine Steffen</td><td>Ratsmitglied</td></tr></table> Vorstand Er besteht aus den Hauptverwaltungsbeamten der Mitgliedskommunen bzw. je einen Geschäftsführer der ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder.	Thomas Holz	Betriebsleiter WBSE	Bastian Steinhagen	Ratsmitglied	Joachim Heisig (bis 13.03.2016)	Ratsmitglied	Dirk Nekat (seit 14.03.2016)	Ratsmitglied	Detlev Göhner	Ratsmitglied	Regine Steffen	Ratsmitglied
Thomas Holz	Betriebsleiter WBSE												
Bastian Steinhagen	Ratsmitglied												
Joachim Heisig (bis 13.03.2016)	Ratsmitglied												
Dirk Nekat (seit 14.03.2016)	Ratsmitglied												
Detlev Göhner	Ratsmitglied												
Regine Steffen	Ratsmitglied												

Unmittelbar finanziell abzuleitende Leistungsbeziehungen zwischen dem Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West und der Stadt Enger bestehen nicht. Deshalb wird auf die Darstellung des Lageberichtes verzichtet.



Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I Immat. Vermögensgegenstände	316	289	288	-1
II Sachanlagen	11.065	10.791	10.652	-139
B Umlaufvermögen				
I Vorräte	73	73	43	-30
II Forderung/sonstige Vermögensgegenstände	527	417	383	-34
III Liquide Mittel	78	282	334	52
C Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme:	12.059	11.852	11.700	-152
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Stammkapital	6.736	6.736	6.736	0
II Rücklagen	22	22	23	1
III Gewinn	0	0	0	0
B Empfangene Ertragszuschüsse	47	36	24	-12
C Rückstellungen	159	107	209	102
D Verbindlichkeiten	5.095	4.951	4.708	-243
E Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme:	12.059	11.852	11.700	-152



Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
1 Umsatzerlöse	2.665	2.861	2.856	-5
2 Sonstige betriebliche Erträge	21	25	1	-24
3 Materialaufwand	1.648	1.881	1.876	-5
4 Abschreibung imm. Vermögensgegenstände Anlagevermögen und Sachanlagen	655	653	662	9
5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	179	158	151	-7
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200	188	163	-25
7 Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit	4	6	6	0
8 Sonstige Steuern	4	6	6	0
9 Jahresfehlbetrag / -überschuss	0	0	0	0

5.1 Gartenhallenbad GmbH

Gartenhallenbad GmbH	 The logo consists of three colored squares: blue, green, and orange. The blue square contains the word 'Stadt' in white, the green square contains 'Land' in white, and the orange square contains 'Plus' in white. Below these squares, the word 'Enger' is written in a bold, black, sans-serif font, flanked by vertical bars on either side.
----------------------	---

Sitz	Bahnhofstraße 39 32130 Enger
Gründung	2002
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft sind Managementaufgaben, insbesondere der Planung und der Projektsteuerung bei der Sanierung des Gartenhallenbades Enger im Namen und auf Rechnung der Wirtschaftsbetriebe Stadt Enger.
Registergericht	Amtsgericht Bad Oeynhausen, HRB 5542
Stammkapital	25.000 €
Beteiligungsverhältnis	Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Enger mit einer Stammeinlage von 25.000 €.
Mitarbeiter	Die GmbH beschäftigt kein eigenes Personal
Organe	Geschäftsführer Geschäftsführer ist der Betriebsleiter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Enger, Thomas Holz. Gesellschafterversammlung Die Stadt Enger wird in der Gesellschafterversammlung durch den sachkundigen Bürger Harald Wurm vertreten.
Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen	Es bestehen keine direkt abzuleitenden Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2014 €	2015 €	2016 €	Veränderung Vorjahr Betrag €
AKTIVA				
A Umlaufvermögen				
I Forderung / sonstige Vermögensgegenstände	5	8	20	12
II Guthaben bei Kreditinstituten	24.319	24.135	23.915	-220
Bilanzsumme:	24.324	24.143	23.935	-208
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
II Verlustvortrag	-468	-676	-857	-181
III Jahreserfolg	-208	-181	-208	-27
B Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Bilanzsumme:	24.324	24.143	23.935	-208

Gartenhallenbad GmbH



Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr Betrag €
	€	€	€	
1 sonstige betriebl. Aufwendungen	208	181	208	27
2 Jahreserfolg	-208	-181	-208	-27

5.2 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH

Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH	
--	---

Sitz Amtshausstr. 3
32051 Herford

Gründung 21. Juni 1989

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Beteiligung an einer Gesellschaft zum Betreiben eines lokalen Rundfunks nach dem Rundfunkgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NRW)

Rechtsform GmbH

Registergericht Amtsgericht Bad Oeynhausen, HRB 6774

Stammkapital 153.387,56 €

Beteiligungsverhältnis 5,4 %

Die Gesellschaft ist mit Vertrag vom 05.07.1991 als Kommanditistin der Radio Herford Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG mit einem Kapitalanteil von 25 % beigetreten. Der Erwerb der Beteiligung erfolgte mit Wirkung auf den 01.01.1991. Die Radio Herford Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG schafft die finanziellen und betrieblichen Voraussetzungen zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Programms durch die Veranstaltergemeinschaft Radio Wittekindsländ Herford e.V.

Das Stammkapital beträgt 153.387,56 € und verteilt sich auf folgenden Gesellschafter

Kreis Herford	97.912,40 €	63,83 %
Stadt Herford	5.164,05 €	3,37 %
Stadt Löhne	18.406,51 €	12,00 %
Stadt Bünde	3.272,27 €	2,13 %
Gemeinde Hiddenhausen	9.816,80 €	6,40 %
Stadt Vlotho	1.585,00 €	1,03 %
Stadt Enger	8.282,93 €	5,40 %
Gemeinde Kirchlengern	7.055,83 €	4,60 %
Stadt Spenge	1.175,97 €	0,77 %
Gemeinde Rödinghausen	715,80 €	0,47 %
	153.387,56 €	100,00 %

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Organe**Geschäftsführung**

Stand Juli 2017 ist Frau Ines Meyer zur alleinigen Geschäftsführerin bestellt worden

Gesellschafterversammlung

Die Stadt Enger wird in der Gesellschafterversammlung von Bürgermeister Thomas Meyer vertreten.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschafter beteiligen sich an den Betriebskosten entsprechend der quotalen Beteiligung. Der Anteil der Stadt Enger entwickelte sich in den Jahren 2014 bis 2016 wie folgt:

Jahr 2014:	1.295 €
Jahr 2015:	1.371 €
Jahr 2016:	1.272 €

Die KBR hat 2 Kredite aufgenommen. Über die Höhe der Restschuld ist in der Bilanz der Stadt Enger eine entsprechende Rückstellung eingestellt worden.

Diese Rückstellung entwickelte sich in den letzten Jahren von 2014 bis 2016 wie folgt:

Jahr 2014:	9.352,97 €
Jahr 2015:	8.816,45 €
Jahr 2016:	8.163,80 €

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2014 €	2015 €	2016 €	Veränderung Vorjahr Betrag €
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I Finanzanlagen	1	1	11.735	11.734
B Umlaufvermögen				
I Forderung / sonstige Vermögensgegenstände	102.081	101.864	101.804	-60
II Kassenbestand	71.472	71.426	70.370	-1.056
C Rechnungsabgrenzungsposten	585	585	585	0
D Durch Eigenkapital nicht gedeckter Fehlbetrag	10.330	0	0	0
Bilanzsumme:	184.469	173.876	184.494	10.618
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Gezeichnetes Kapital	153.388	153.388	153.388	0
II Kapitalrücklage	413.482	438.869	462.424	23.555
III Verlustvortrag	-541.731	-577.200	-591.810	-14.610
IV Jahresfehlbetrag	-35.469	-14.610	-1.032	13.578
nicht gedeckter Fehlbetrag	10.330	0	0	0
B Rückstellungen	3.450	3.450	6.650	3.200
C Verbindlichkeiten	181.019	169.980	154.874	-15.106
Bilanzsumme:	184.469	173.876	184.494	10.618

Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr Betrag €
	€	€	€	
1 Sonstige betriebliche Erträge	0	0	2	2
2 Sonst. betriebliche Aufwendungen	9.394	7.546	7.755	209
3 Erträge aus Beteiligungen	0	11.692	16.067	4.375
4 Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	434	180	147	-33
5 Abschreibung Finanzanlagen	18.883	11.692	4.332	-7.360
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.626	7.238	5.161	-2.077
7 Steuern vom Einkommen / Ertrag	0	6	0	-6
8 Ergebnis gewönl. Geschäftstätigkeit	-35.469	-14.610	-1.032	13.578
9 Jahresfehlbetrag	35.469	14.610	1.032	-13.578

5.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	
--	--

Sitz Im Kurpark (Badehaus I)
32545 Bad Oeynhausen

Gründung 28. August 1995

**Ziele der Beteiligung
und Erfüllung des
öffentlichen Zwecks**

Ziel der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich für die Gesellschaft aus dem „Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz NRW)“ und anderen, den öffentlichen Personennahverkehr betreffenden Gesetzen und Verordnungen ergeben, soweit diese Aufgaben von den Gesellschaftern der Gesellschaft zur Wahrnehmung übertragen werden können.

Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere:

- Die Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die lokalen Verkehre (§§ 8 und 9 Regionalisierungsgesetz NRW) in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke,
- hinwirken auf die Förderung und Weiterbildung des lokalen Gemeinschaftstarifes,
- hinwirken auf die Bildung eines regionalen Gemeinschaftstarifes und einheitliche Beförderungsbedingungen,
- hinwirken auf ein koordiniertes Verkehrsangebot im ÖPNV,
- die Erarbeitung von Vorgaben einer lokalen und regionalen Angebots- und Marketingstrategie,
- Einrichtung eines Informations- und Kundenserviceprogramms (z.B. Kundenzentrum, Mobilitätszentrale usw.)
- die Vertretung lokaler ÖPNV-Interessen gegenüber dem Verkehrsbund Ostwestfalen-Lippe, dem Bund, dem Land und den Verkehrsunternehmen.

Gemäß § 1 Abs. 1 Regionalisierungsgesetz NRW ist der öffentliche Personennahverkehr eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Die Unterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs dient lebenswichtigen Bedürfnissen der Gemeinschaft. Die höchst-richterliche Rechtsprechung hat eine Daseinsvorsorge als eine „öffentliche Aufgabe“ anerkannt.

Rechtsform	GmbH
Registergericht	Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 3529
Stammkapital	43.400 €
Beteiligungsverhältnis	Das Stammkapital in Höhe von 43.400 € ist in die nachstehenden Geschäftsanteile eingeteilt:

Kreis Minden-Lübbecke	10.850 €
Kreis Herford	10.850 €
Stadt Bünde	1.250 €
Stadt Enger	1.250 €
Stadt Herford	1.250 €
Stadt Löhne	1.250 €
Stadt Spenge	1.250 €
Stadt Vlotho	1.250 €
Gemeinde Hiddenhausen	1.250 €
Gemeinde Kirchlegern	1.250 €
Gemeinde Rödinghausen	1.250 €
Stadt Bad Oeynhausen	950 €
Stadt Espelkamp	950 €
Gemeinde Hille	950 €
Gemeinde Hüllhorst	950 €
Stadt Lübbecke	950 €
Stadt Minden	950 €
Stadt Petershagen	950 €
Stadt Porta Westfalica	950 €
Stadt Preußisch Oldendorf	950 €
Stadt Rahden	950 €
Gemeinde Stemwede	950 €
	43.400 €

Mitarbeiter Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 9 Arbeitnehmer beschäftigt.

Organe **Geschäftsführer**
Am 01.04.1997 wurde Herr Dipl.-Geogr. Achim Overath zum Geschäftsführer bestellt.

Gesellschafterversammlung
Die Stadt Enger wird in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister Thomas Meyer vertreten.

Aufsichtsrat
Die Stadt Enger ist im Aufsichtsrat z.Z. nicht vertreten.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der öffentlich-rechtliche Vertrag vom 30.08.2006 und 11.11.2013 zwischen den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke sowie deren angehörigen Kommunen regelt neben der Finanzierung der Gesellschaft durch Bereitstellung zweckgebundener Fördermittel auch die anteilige Übernahme von Verlusten aus dem Linienverkehr durch die beteiligten Gesellschafter. Unmittelbare Zahlungsverpflichtungen der Stadt Enger haben sich im Jahr 2016 nur in Form des Defizitausgleich laut Verkehrsvertrag in Höhe von 45.705,45 € ergeben.

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr Betrag €
	€	€	€	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I Immat. Vermögensgegenstände	14.857	9.754	13.107	3.354
II Sachanlagen	31.218	26.510	20.484	-6.026
B Umlaufvermögen				
I Forderung / sonstige Vermögensgegenstände	3.180	3.068	169	-2.899
II Liquide Mittel	737.709	1.354.556	1.026.389	-328.167
C Rechnungsabgrenzungsposten	3.282	1.443	1.443	0
Bilanzsumme:	790.244	1.395.331	1.061.592	-333.739
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Stammkapital	43.400	43.400	43.400	0
II Rücklagen	331.135	376.984	442.231	65.247
III Gewinn	0	0	0	0
C Rückstellungen	22.214	29.075	14.912	-14.163
D Verbindlichkeiten	393.495	945.872	561.049	-384.823
Bilanzsumme:	790.244	1.395.331	1.061.592	-333.739

Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr Betrag €
	€	€	€	
1 Sonstige betriebliche Erträge	5	589	62.486	61.897
2 Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	398.918	407.642	420.074	12.432
b) Sozial Abgaben/ Altersversorg.	89.758	82.922	97.687	14.765
3 Abschreibung immat. Vermögensge- genstände / Sachanlagen	13.749	14.242	15.276	1.034
4 Sonstige betriebl. Aufwendungen	239.532	191.838	210.508	18.670
5 Sonstige Zinsen / ähnliche Erträge	680	559	109	-450
6 Zinsen / ähnliche Aufwendungen	0	2.114	203	-1.911
7 Jahresfehlbetrag	-741.272	-697.610	-681.153	16.457
8 Entnahme aus der Kapitalrücklage	741.272	697.610	681.153	-16.457
9 Bilanzgewinn	0	0	0	0

5.4 Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG

Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	
--	--

Sitz Tegelweg 25
33102 Paderborn

Gründung 19.07.2013

Gegenstand des Unternehmens Die Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG (WWE) ist zu 100 % im Besitz von Kommunen und Kreisen in Ost-westfalen-Lippe und dem Weserbergland und hat derzeit 48 Kommanditisten. Die WWE erbringt als dienstleistende Holding für den gesamten WWE-Konzern auf Basis entsprechender Verträge Zentralfunktionen und Dienstleistungen in den Bereichen Recht, Finanzen, Unternehmensentwicklung, Personalstrategie und Kommunikation. Die Verwaltungsarbeiten werden vorwiegend in der Hauptverwaltung in Herford erbracht.
Die WWE-Gruppe mit Ihren Tochtergesellschaften bietet auch Dienstleistungen in den Bereichen rationelle Energienutzung, Wärmeversorgung, erneuerbare Energien, Straßenbeleuchtung und Netzservice an. Auch die Versorgung mit Trinkwasser und Entsorgung von Abwasser zählen zu den Infrastrukturdienstleistungen.

Rechtsform GmbH & Co.KG

Registergericht Amtsgericht Paderborn, HRA 6459

Beteiligungsverhältnis Die Stadt Enger ist mit 1,1 % als Kommanditist an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG beteiligt, was einer Summe von 733.130 € entspricht. Für die Übernahme einer Bürgschaft erhält Sie jährlich eine Avalprovision, die sich wie folgt aufteilt:

2014:	17.809,68 €
2015:	17.115,76 €
2016:	16.375,59 €

Mitarbeiter	Die Westfalen Weser Energie - Gruppe beschäftigt zum 31.12.2016 902 Mitarbeiter, davon 83 Auszubildende.
Organe	Dr. Stephan Nahrath alleiniger Geschäftsführer der Westfalen Weser Energie.
Aufsichtsrat	Die Stadt Enger ist im Aufsichtsrat z.Z. nicht vertreten
Gesellschafterversammlung	Die Stadt Enger wird in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister Thomas Meyer vertreten.

**Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich**

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
AKTIVA				
1 Anlagevermögen				
I Sachanlagen	0	265	378	113
II Finanzanlagen	867.800	867.778	868.005	227
1 Umlaufvermögen				
I Forderungen	6.200	479	4.669	4.190
II Wertpapiere	0	24.417	0	-24.417
III Guthaben Kreditinstitut	127.800	4.689	60.832	56.143
3 aktiver Unterschiedsbetrag Vermögensverrechnung	500	584	799	215
Bilanzsumme	1.002.300	898.212	934.683	36.471
Passiva				
1 Eigenkapital				
I Anteile Kommanditisten	66.600	66.648	66.648	0
II Rücklagen	425.300	437.810	445.029	7.219
2 Ausgleichsposten aktivierte eigene Anteile	0	25	25	0
3 Rückstellungen	28.900	36.639	32.054	-4.585
4 Verbindlichkeiten	481.500	357.090	390.927	33.837
Bilanzsumme	1.002.300	898.212	934.683	36.471

Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr
	T €	T €	T €	Betrag T €
1 Umsatzerlöse	17.600	14.867	17.125	2.258
2 sonstige betr. Erträge	1.100	1.048	1.660	612
3 Personalaufwand	9.900	8.695	10.178	1.483
4 Abschreibungen	0	26	60	34
5 sonstige betr. Aufwendungen	5.500	7.703	7.252	-451
6 Finanzergebnis	89.800	57.233	52.507	-4.726
7 Steuern Einkommen und Ertrag	16.000	13.742	10.078	-3.664
8 Ergebnis nach Steuern	77.100	42.982	43.723	741
9 Sonstige Steuern	0	0	3	3
10 Jahresüberschuss	77.100	42.982	43.720	738
11 Belastung/Gutschrift auf Rücklagenkonten	32.800	13.227	7.923	-5.305
12 Gutschrift auf Verbindlichkeiten Konten	44.300	29.755	35.797	6.042
13 Ergebnis Verwendungsrechnung	0	0	0	0

5.5 Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG

Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG	 
--	--

Sitz	Hangbaumstr. 18 32257 Bünde
Gründung	1937
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG stellt eine Einrichtung, die der Wohnraumversorgung dient, im Sinne von § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW dar. Sie kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Ziel ist die Förderung seiner Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortliche Betreuung.
Rechtsform	Genossenschaft
Registergericht	Amtsgericht Bad Oeynhausen, GnR 131
Beteiligungsverhältnis	Nach der Verschmelzung im Jahr 2002 mit dem „Wohnungsfürsorgeverein e.V., Herford“ betrug die Zahl der Mitglieder der Genossenschaft 3.139. Zum 31.12.2016 gab es 2.353 Mitglieder. Diese beteiligten sich an der Genossenschaft durch Übernahme eines oder mehrerer Geschäftsanteile. Die Höhe eines Geschäftsanteiles beträgt 160 €. Die Stadt Enger hat insgesamt 14 Anteile à 160 € zusammen 2.240 € erworben.
Mitarbeiter	21 Mitarbeiter davon 2 Auszubildende

Organe

Geschäftsführung

Wolfgang Rediker (bis 20.09.2016)

Vorstand

Petra Eggert-Höfel, Vorsitzende

Christian Manz

Klaus Rieke

Aufsichtsrat

Die Stadt Enger ist im Aufsichtsrat derzeit nicht vertreten.

allg. Vertreter der Stadt Enger

Edelgard Opalka

Heinz Neuser

Gerhard Marquardt

Hans-Joachim Jeswein

Manfred Koch

Klaus Korfsmeier

Wilhelm Syring

Dieter Koch

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Laut Satzung beträgt der Wert eines Geschäftsanteils 160 €. Somit verfügt die Stadt Enger über ein Geschäftsguthaben in Höhe von 2.240 €. Daraus wird eine jährliche Dividende von 4 % (89,60 €) ausgeschüttet.

Weitere Leistungsbeziehungen bestehen über die Abwicklung von Grundbesitzabgaben aus dem vorhandenen Gebäudebestand der Genossenschaft.

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2014 €	2015 €	2016 €	Veränderung Vorjahr Betrag €
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I Immat. Vermögensgegenstände	21.547	13.907	41.471	27.564
II Sachanlagen	60.225.781	62.572.624	63.174.305	601.681
III Finanzanlagen	3.451.147	3.453.965	3.451.147	-2.818
B Umlaufvermögen				
I Andere Vorräte	1.429.786	1.574.905	1.609.087	34.182
II Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	285.149	86.165	159.046	72.881
III Guthaben Kreditinstitute	1.396.512	1.105.521	2.813.087	1.707.566
C Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.318	0	-1.318
Bilanzsumme:	66.809.922	68.808.404	71.248.143	2.439.739
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Gezeichnetes Kapital	2.775.940	2.812.665	2.846.461	33.796
II Verlustvortrag	22.697.781	22.057.781	21.357.781	-700.000
III Jahreserfolg	160.400	118.034	116.952	-1.082
IV Sonstige Rückstellungen	99.460	84.830	89.090	4.260
B Verbindlichkeiten	41.077.341	43.735.094	46.837.859	3.102.765
Bilanzsumme:	66.809.922	68.808.404	71.248.143	2.439.739

Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2014	2015	2016	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	Betrag €
1 Umsatzerlöse	6.424.531	6.466.808	6.763.621	296.813
2 Erhöhg./Mindg. Bestand unfert. Leistung	30.375	144.201	31.849	-112.352
3 Andere aktivierte Eigenleistungen	278.875	324.632	222.154	-102.478
4 Sonstige betriebliche Erträge	110.843	113.532	169.803	56.271
5 Aufwendungen für Leistungen	2.236.768	2.793.619	2.948.426	154.807
6 Rohergebnis	4.607.856	4.255.554	4.239.001	-16.553
7 Personalaufwand	1.019.611	1.069.830	1.114.317	44.487
8 Abschreibg. immat. Vermögensgegenstände des Anlage und Sachanlagevermögen	1.832.227	1.963.400	1.997.708	34.308
9 Sonstige betriebliche Aufwendungen	528.479	707.936	589.394	-118.542
10 Erträge Ausleihung Finanzanlagevermögen	0	21	49	28
11 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.848	9.663	10.964	1.301
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	895.193	914.349	953.921	39.572
13 Ergebnis Geschäftstätigkeit	346.199	-390.277	-406.375	-16.098
14 Erstattete Steuern/Einkommen/Ertrag	0	0	0	0
15 Sonstige Steuern	167.799	184.030	186.610	2.580
16 Jahresfehlbetrag / -überschuss	178.400	-574.307	-591.986	-17.679

17	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	52.342	8.938	-43.404
18	Entnahmen aus Ergebnismrücklagen	0	640.000	700.000	60.000
19	Jahresüberschuss in Rücklagen	18.000	0	0	0
20	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	160.400	118.035	116.952	-1.083

5.5. Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG

Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG	
--	---

Sitz Werrestraße 67
32049 Herford

Gründung 12.11.1884

**Ziel der Beteiligung
und Erfüllung des
öffentlichen Zwecks**

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere

- die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen und sonstigen Einlagen
- die Gewährung von Krediten aller Art
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften
- die Durchführung des Zahlungsgeschäftes
- die Durchführung des Auslandsgeschäftes einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten
- die Vermögensberatung, -vermittlung und -verwaltung
- der Erwerb, die Veräußerung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten
- die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen und Versicherungen

Rechtsform Genossenschaft

Registergericht Amtsgericht Bad Oeynhausen, GnR 126

Beteiligungsverhältnis Die Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG ist ein Dienstleistungsunternehmen nach § 107 Abs. 1 GO NW. Entsprechend § 107 Abs. 6 GO NW darf eine Gemeinde ein Bankunternehmen nicht errichten, übernehmen oder betreiben.

Zum Zwecke der Eröffnung eines Geschäftskontos und um über die Volksbank Bankgeschäfte inklusive der Aufnahme von Kommunalkrediten abwickeln zu können, hat die Stadt Enger einen Genossenschaftsanteil von 100,00 € erworben.

Organe**Vorstand**

Andreas Kämmerling, Vorstandssprecher
Michael Knoll,
Oliver Ohm

Vertreterversammlung

516 gewählte Vertreter aus dem gesamten Geschäftsgebiet im Jahr 2016.

Aufsichtsrat

Die Stadt Enger ist in den Gremien nicht vertreten.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2016 wurden durchschnittlich 377 Mitarbeiter beschäftigt, davon 20 Auszubildende.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Für den Genossenschaftsanteil erhält die Stadt Enger eine Dividende. Diese entwickelte sich in den Jahren 2014 – 2016 wie folgt.

Jahr 2014:	2,95 €
Jahr 2015:	2,76 €
Jahr 2016:	2,95 €

Unmittelbar finanziell abzuleitende Leistungsbeziehungen zwischen der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG und der Stadt Enger bestehen nicht. Deshalb wird auf die Darstellung des Lageberichtes sowie eine Gegenüberstellung der Bilanzen verzichtet.